



Kein Zoo für Zuhause

Kaufen Sie keine lebenden Tiere, auch wenn sie Ihnen leid tun. Denn jedes «gerettete» Exemplar wird sogleich durch ein neues ersetzt.

- Lebende Tiere** Schildkröten, Chamäleons, Geckos, Echsen, Schlangen, Papageien, Greifvögel, Affen

Wilde Hausapotheke

Die traditionelle Medizin boomt weltweit. Die Einfuhr von Medikamenten kann aber illegal sein, da diese oft Bestandteile von bedrohten Wildtieren und Pflanzen enthalten.

- Medizin** Aus Tigerknochen, Rhinozeroshörnern, Moschus oder Bären-galle

Lassen Sie im Zweifelsfall die Finger davon.



Falsche Exotik

- Musikinstrumente und Masken** Aus Schildkrötenpanzer
- Schlangenwein** Alkohol mit eingelegten geschützten Tieren wie Schlangen, Echsen
- Schlüsselanhänger** Mit eingegossenen Seepferdchen
- Federn** Objekte aus Federn von Wildvögeln
- Ausgestopfte Tiere** Vögel, Krokodile (auch Zähne), Warane, Schlangen, Affen

- Handwerk aus Draht und Blech**
- Flechtarbeiten wie Hüte, Körbe, Tischsets**



Wildwuchs im Garten

Die Fülle von Holzfiguren auf den Märkten täuscht: Viele tropische Baumarten sind bereits sehr selten. Sammeln Sie auch keine Wildpflanzen. Orchideen, Kakteen, Aloe (ausser Aloe vera), sukkulente Euphorbien und amerikanischer Ginseng sind geschützt und benötigen CITES-Papiere. Lebende Pflanzen brauchen in der Regel zusätzlich ein Gesundheitszeugnis aus dem Herkunftsland.

- Rio-Palisander** Gitarren und Luxusaccessoires
- Räucherstäbchen** Aus Adler-, Sandel- und Rosenholz
- Rainsticks** Musikinstrumente aus Kakteenholz
- Ätherische Öle** Sandelholz, Rosenholz
- Souvenirs aus FSC-Holz**

Souvenirs, die Freude machen

Helfen Sie mit, die Natur im Reiseland zu erhalten. Mit dem Kauf richtiger Souvenirs können Sie den lokalen Markt unterstützen – das dient der Natur und den Menschen.

Es ist nicht möglich, alle geschützten Tiere und Pflanzen zu kennen. Verzichten Sie im Zweifelsfall auf den Erwerb eines Souvenirs. Wer illegal Produkte aus geschützten Arten einführt, macht sich strafbar und kann mit bis zu 100 000 Franken gebüsst werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich ans

Bundesamt für Veterinärwesen
Tel.: +41 (0)31 323 30 33

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Veterinärwesen BVET



www.wwf.ch/souvenir



Augen auf bei Souvenirs

Dieser Flyer erspart Ihnen Ärger und Kosten!



CITES-Abkommen schützt Arten

Souvenir-Kauf: Darauf sollten Sie achten!

- Finger weg!** Vom Aussterben bedroht. Handel ist strafbar.
- Mit Bewilligung!** Eine gültige CITES-Ein- und Ausfuhrbewilligung nötig.
- Empfehlenswert!** Souvenirs, die den lokalen Markt unterstützen.

Jedes Jahr werden weltweit **Hunderte Millionen Exemplare** geschützter Tiere und Pflanzen und Produkte daraus gehandelt. Dies hat viele Arten an den Rand des Aussterbens gebracht. Im Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) verpflichten sich 169 Länder zur strengen internationalen Handelskontrolle mit dem Ziel einer nachhaltigen Nutzung und des Schutzes vor Übernutzung von über **30 000 Tier- und Pflanzenarten** und Produkten daraus. Für die Einfuhr erlaubter Souvenirs aus diesen Arten brauchen Sie eine gültige **CITES-Ausfuhrbewilligung** des Herkunftslandes und eine **CITES-Einfuhrbewilligung** des **Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET)**. Diese müssen Sie vor den Ferien oder spätestens vor der Rückreise beantragen! **BVET: www.cites.ch**
www.cites.org



Im Kleid von Tieren

- Shahtoosh-Wolle** Für Tücher und Schals wurden 90 Prozent aller Tibetantilopen wegen ihrer Wolle ausgerottet!
- Wildkatzenfelle** Mäntel, Taschen von Leopard, Schneeleopard, Nebelparder, Tiger, Löwe, Puma, Jaguar, Ozelot oder Geparde
- Wildkatzenfelle** Alle anderen Katzenarten
- Pelze und Häute** Luchs, Wolf, Bar, Otter, Robbe, Zebra, Antilope, Elefant
- Vikunja- und Guanako-Wolle** Mäntel und Decken
- Reptilienhäute** Handtaschen, Mappen, Gürtel, Schuhe und Portemonnaies aus Schlangen-, Echsen- und Krokodilhaut
- Stoffe aus Wildseide oder Pflanzenfasern**



Zähne im Wohnzimmer

- Schnitzereien aus Elfenbein** Von Elefant und Nashorn: wie Statuen, Figuren, Stempel, Armreifen, Ketten, Schachfiguren, Essstäbchen und ganze Zähne
- Schnitzereien aus Walknochen** Grundsätzlich verboten, zum Teil sind Souvenirs von lokalen Urvölkern mit Bewilligung erlaubt
- Schnitzereien aus Zähnen und Hörnern** Von Nilpferd, Walross, Narwal, Zahnwal, Asiatischem Wildschaf
- Töpferwaren**
- Steinskulpturen**



Meer im Bad

- Schildkröten** Produkte aus Schildpatt («Bekko») wie Schmuck, Schalen, Brillen, Haarspangen, Kämmen
- Korallenschmuck** Alle schwarzen, blauen und Steinkorallen
- Muscheln und Schnecken** Riesenmuschel (Mördermuschel), Feichterschnecke und deren Fleisch. Aufgepasst! Auch unter Strandfunden können geschützte Arten sein.
- Haie** Zähne, Gebisse und Flossen von einigen Haien
- Stör-Kaviar** Bis 250 g pro Person ohne Einfuhrbewilligung erlaubt.
- Schmuck aus Glas oder Steinen**
- Schmuck und Schalen aus Kokosnuss**